

Barsinghausen, 13.02.2013

## **Stellungnahme**

**des LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken*  
zum Presse-Hintergrund des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz vom 17. Januar 2013  
“10 Vorurteile – 10 Fakten: Was Sie über Landwirtschaft in Deutschland wissen sollten”**

### **-Zusammenfassung-**

In einem Presse-Hintergrund vom 17. Januar 2013 unternimmt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Versuch, vermeintliche “Vorurteile” durch “Fakten” richtigzustellen.

Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* hält diese Veröffentlichung mit dem Titel “10 Vorurteile – 10 Fakten: Was Sie über Landwirtschaft in Deutschland wissen sollten” für nicht hinreichend differenziert, um der komplexen Themenstellung gerecht zu werden.

Für das LANDESNETZWERK ist die Landwirtschaft eine sehr wichtige Branche, verbunden mit hoher Wertschätzung für die Leistungen der bäuerlichen Betriebe. Das LANDESNETZWERK setzt sich vehement für den Erhalt der Boden gebundenen Landwirtschaft ein und bedauert jede einzelne der zahlreichen Hofaufgaben („Wachsen oder Weichen“).

Die Förderung der Landwirtschaft über die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) wird vom Grundsatz nicht in Frage gestellt. Allerdings kritisiert das LANDESNETZWERK die Verteilung der Fördermittel mit eindeutiger Bevorzugung von Großbetrieben. Fördermittel sollen aus Sicht des LANDESNETZWERKS vor allem kleineren und mittleren Betrieben zufließen und an Gemeinwohlleistungen gebunden sein. Das LANDESNETZWERK begrüßt und unterstützt daher den Grundgedanken der EU-Kommission, öffentliche Gelder nur noch für öffentliche Aufgaben zu verwenden. Eine verstärkte Förderung umstellungswilliger Landwirtschaftsbetriebe ist notwendige Voraussetzung für den Ausbau ökologischer Landwirtschaft und entsprechender Vertriebsstrukturen in Deutschland.

Monokulturen, wie sie in Folge der Konzentration von zu großen und zu vielen Biogasanlagen in bestimmten Regionen zu finden sind, müssen zu Gunsten sinnvoller Fruchtfolgen vermieden werden. Dem weiteren Verlust an Biodiversität ist größtes Augenmerk zu schenken. Unbestreitbar ist die gegenwärtig praktizierte

---

**Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* ist ein Zusammenschluss von über 120 Bürgerinitiativen und Verbänden aus Niedersachsen die sich gegen die Agrarindustrie und deren negativen Auswirkungen für die menschliche Gesundheit, die Umwelt und für das Tierwohl einsetzen. Hinter dem Netzwerk stehen über 250.000 Menschen aus ganz Niedersachsen.**

Nutztierhaltung mit vielfältigen Problemen verbunden, die dringend nach Lösungen verlangen.

Das LANDESNETZWERK hält es nicht für zielführend die Symptome dieser Tierhaltung "zu behandeln". Vielmehr sind die Haltungsformen der verschiedenen Nutztiere grundsätzlich zu überdenken und anzupassen, um Gefahren und Schäden für Menschen, Umwelt und Tiere gleichermaßen zu minimieren.

Aufgrund des steigenden Drucks von Verbrauchern und NGO (Nichtregierungsorganisationen) auf die Politik, ist der Tierschutz (gerade auch im Bereich der Nutztierhaltung) in das Zentrum der Berichterstattung in den Medien und in die öffentliche Diskussion gerückt. Aus dieser Sicht begrüßt das Landesnetzwerk die Aktivitäten der Politik, Ansätze für Verbesserungen zu finden, hält sie gleichwohl zum jetzigen Zeitpunkt (noch) für unzureichend und zu sehr an vorhandenen Strukturen ausgerichtet.

Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* weist darauf hin, dass das angestrebte Ziel einer Agrarwende nur über einen sachlichen gesamtgesellschaftlichen Dialog unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten gelingen kann.

---

**Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* ist ein Zusammenschluss von über 120 Bürgerinitiativen und Verbänden aus Niedersachsen die sich gegen die Agrarindustrie und deren negativen Auswirkungen für die menschliche Gesundheit, die Umwelt und für das Tierwohl einsetzen. Hinter dem Netzwerk stehen über 250.000 Menschen aus ganz Niedersachsen.**

Seite -2- von -2- / **Zusammenfassung** der Stellungnahme vom 13.02.2013 des LANDESNETZWERKS NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* zum Presse-Hintergrund des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 17. Januar 2013 "10 Vorurteile – 10 Fakten: Was Sie über Landwirtschaft in Deutschland wissen sollten"